

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2010/146
öffentlich		
Datum 23.12.2010	Aktenzeichen I.4.1	Federführend: Frau Reuter

Betreff

**Behandlung der in der Einwohnerversammlung am 29.06.2010 gestellten Anregungen
- Kenntnisnahme**

Beratungsfolge Gremium Stadtverordnetenversammlung	Datum 24.01.2011	Berichterstatter Herr Bandick
--	----------------------------	---

Finanzielle Auswirkungen :		JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung :		JA		NEIN
Produktsachkonto :				
Gesamtausgaben :				
Folgekosten :				
Bemerkung:				

Beschlussvorschlag:

Die in der Einwohnerversammlung am 29.06.2010 gestellten Anregungen wurden in den Ausschüssen behandelt. Die Beratung bzw. Beschlussfassung wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

In der Einwohnerversammlung am 29.06.2010 wurden diverse Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt und mit der erforderlichen Mehrheit gemäß § 11 Abs. 4 der Hauptsatzung die Behandlung in den zuständigen Organen bewirkt.

Der Verpflichtung zur Behandlung der Vorschläge und Anregungen ist damit genüge getan, wenn im Falle der Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung eine Aufnahme der Vorschläge und Anregungen in die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung erfolgt ist und eine Aussprache darüber geführt wird. Die Stadtverordnetenversammlung hat die Anregungen an die verschiedenen Ausschüsse verwiesen. Dort erfolgte eine ausführliche Behandlung und Beschlussfassung anhand von Vorlagen wie folgt:

1. Untersuchung eines neuen 11. Planungsfalles im Rahmen der Einarbeitung des Masterplans Verkehr (siehe Anlage 1) – Dr. Fischer/Dipl.-Ing. Knoll

Zu der oben genannten Anregung wurde die anliegende Vorlage Nr. 2010/119 erarbeitet und in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 07.10.2010 behandelt. Der Bau- und Planungsausschuss ist dem Beschlussvorschlag, der wie folgt lautet *„Die in der Einwohnerversammlung am 29.06.2010 für eine Untersuchung als 11. Planungsfall vorgeschlagene Netzergänzungsvariante wird im Rahmen der Aufstellung des Masterplans Verkehr nicht berechnet, analysiert oder bewertet“* gefolgt mit einem Abstimmungsergebnis von 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und einer Enthaltung.

2. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (siehe Anlage 2) - Herr Offen

Die Einwohnerversammlung hat am 29.06.2010 beschlossen, folgende Anregungen des Herrn Offen in den Gremien zu beraten:

- a) ***„die Wohnungsbauziele ISEK, Seite 66, von jetzt 2.606 Wohneinheiten auf 1.500 Wohneinheiten werden zurückgenommen. Ahrensburg verzichtet auf eine Stadterweiterung auf der grünen Wiese.“***

Diese Anregung wurde von der Verwaltung im Rahmen der Vorlage Nr. 2010/134 ausführlich geprüft. Diese war Gegenstand der Beratung der gemeinsamen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und des Umweltausschusses am 01.12.2010.

Der Bau- und Planungsausschuss und der Umweltausschuss haben mehrheitlich beschlossen, dass *„die in der Einwohnerversammlung am 29.06.2010 vorgeschlagenen Änderungen für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept im Juni 2011 bei der Novellierung des ISEK mit geprüft und bewertet werden.“*

- b) ***„Ahrensburg erhält und entwickelt die naturräumliche Qualität des Auetals. Eine Randbebauung findet nicht statt. Sportplätze werden nicht in das Auetal verlagert. Zur langfristigen Sicherung wird der Ausweisung von weiteren Flächen als Naturschutzgebiet angestrebt.“***

Diese Anregung wurde ebenfalls von der Verwaltung im Rahmen der Vorlage Nr. 2010/134 ausführlich geprüft, in der gemeinsamen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und des Umweltausschusses am 1.12.2010 beraten und folgender Beschluss im jeweiligen Ausschuss mehrheitlich gefasst:

„Die Erweiterung des Naturschutzgebietes Ammersbek-Hunnau-Niederung wird bei dem zuständigen Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein nicht beantragt.“

Gleichzeitig wurde über den Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beraten, der eine Umwandlung des Auetals zwischen Klärwerk und Schlossteich in ein Naturschutzgebiet (**siehe Anlage 2; AN/061/2010**) fordert. Dieser Antrag wurde vom Bau- und Planungsausschuss und vom Umweltausschuss abgelehnt.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1: Anregung der Herren Dr. Fischer und Dipl.-Ing. Knoll
Anlage 2: Anregung des Herrn Offen